

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 285

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kraftloserklärung von Handelsausweisakten. — Schweizerische Baumwollzwirnerie. — Gründungen von Aktiengesellschaften in Deutschland. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Aussehenhandel von Italien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Schneider, von Riedikon-Uster, Präsident; Albert Weher, von Nossikon-Uster, Vizepräsident; Emil Hasler, von Männedorf, Aktuar; Emil Brunner, von Riedikon-Uster, Quästor, und Heinrich Kunz, von Hombrechtikon, Beisitzer; alle in Riedikon-Uster. Die früheren Vorstandsmitglieder Jakob Berchtold, Jakob Hager, Jakob Pfenniger, Johannes Homberger und Heinrich Müller sind zurückgetreten und damit die Unterschriften der beiden erstern erloschen.

15. Juli. Die Firma J. B. Thiel in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. April 1902, pag. 625) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Juli. Die Firma Gustav Schmidt in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 180 vom 1. Juni 1899, pag. 727) wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

16. Juli. In der Firma Th. Meyer in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 20 vom 19. Januar 1901, pag. 77) ist die Prokura des Wilhelm Reinhard infolge dessen Austrittes aus dem Geschäftes erloschen.

16. Juli. Die Firma J. H. Schätti in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, pag. 461) ist infolge Ahtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma H. Schätti in Hinwil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Hermann Schätti, von Otwil a. See, in Hinwil. Confiserie en gros. Beim Bahnhof.

16. Juli. Chemische Fabrik Schlieren A. G. in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 269 vom 31. Juli 1900, pag. 1079). In der Generalversammlung vom 26. Juni 1903 haben die Aktionäre eine Revision der Statuten durchgeführt, derzufolge gegenüber den bisherigen Publikationen folgende Änderungen festzustellen sind: 300 Stück der ausgegebenen Aktien sind zurückgezogen worden. Die übrigen 200 Stück erhalten den Rang von Stammaktien. Neu ausgegeben sind 100 Prioritätsaktien zu Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Das Aktienkapital beträgt demnach zur Zeit Fr. 150,000 (hundertundfünfzigtausend), eingeteilt in 100 Prioritäts- und 200 Stammaktien zu je Fr. 500 und ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern und einem Suppleanten oder aus 5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern. Dr. Paul Schatzmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, führt aber wie bisher rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Einzelunterschrift ist ferner erteilt an Dr. Wilhelm Knecht, Präsident des Verwaltungsrates, von Baldingen (Aargau), in Zürich II; dagegen ist die Unterschrift des Eugen Schwyzer erloschen.

Bern — Berne — Berne

Bureau Bern.

1903. 15. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktienbrauerei zum Gurten, vormals Jucker, mit Sitz in Wabern bei Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 1022; 1900, pag. 988; 1901, pag. 625; und 1903, pag. 253) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amtswegen gestrichen worden.

Berichtigung. Kartonfabrik Deisswyl Joerg & Co in Deisswyl (S. H. A. B. Nr. 267 vom 6. Juli 1903, pag. 1065). In der sechsten Zeile nach dem Wort «gebildet» soll es ferner heissen: «welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt».

Bureau de Montier.

15 juillet. La société anonyme Tuilerie mécanique de Montier, à Montier (F. o. s. d. c. du 19 février 1903, n^o 64, pag. 253), donne procuration à Jules Kénel, originaire de Schwyz, directeur technique, domicilié à Montier. La société sera engagée valablement par la signature du dit Jules Kénel.

Bureau Wangen.

15. Juli. Unter der Firma Maschinenbau-Werkstätte vorm. F. Hinden besteht mit dem Sitze in Herzogenbuchsee, gemäss Statuten vom 9. Mai 1903, eine Genossenschaft, welche die Uebernahme und den Weiterbetrieb der bestehenden Maschinenbau-Werkstätte von Fritz Hinden zum Zwecke hat. Ihre Dauer ist unbestimmt. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann durch Erwerbung von Anteilscheinen Mitglied der Genossenschaft werden. Sind die Anteile von Drittpersonen erworben, so tritt die Mitgliedschaft erst nach erfolgter Kenntnisgabe an den Vorstand ein. Die Erwerbung von Anteilscheinen schliesst die Anerkennung der Genossenschaftsstatuten in sich. Der Austritt eines Genossenschafters kann jederzeit durch Weiterbegehung (Cession) seiner Anteile, unter Kenntnisgabe an den Vorstand erfolgen, wodurch aber sein Anrecht am Genossenschaftsvermögen erloscht. Ebenso verlieren ausgeschlossene Genossenschafter (Art. 685 O. R.) jedes Anrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle kann ein rechtmässiger Erbe in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen und haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen der letztern. Das Genossenschaftskapital ist vorläufig auf Fr. 50,000 festgesetzt, in Anteilscheinen von Fr. 1000, und kann nach Bedarf jederzeit durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Die Anzahl Anteile, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Der Rechnungsabschluss erfolgt je auf den 30. Juni, erstmals 1904. Die Bilanz soll den Bestimmungen des schweiz. Obligationenrechts entsprechen. Vom Reingewinn sollen 2 % auf Gehäuden und 10 % des Buchwertes der Maschinen abgeschrieben werden. Ueber den Rest verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Vorstand, sowie die Kontrollstelle. Der Vorstand wird auf eine Dauer von 3 Jahren gewählt und ist wiederum wählbar. Er vertritt die Genossenschaft, und es führen bei einer Mehrzahl die Mitglieder derselben unter sich zu zweien kollektiv die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist indessen he-

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Entscheid des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vom 14. Juli 1903 ist Gutschein Nr. 25507 von Fr. 500, d. d. 11. September 1899, ausgestellt auf die Ersparnisanstalt Toggenburg in Lichtensteig für Ellena Domenico in Wattwil, kraftlos erklärt worden. (W. 61)

Lichtensteig, den 14. Juli 1903.

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 15. Juli. Der Bankrat der Zürcher Kantonalbank in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 184 vom 7. Mai 1903, pag. 733) hat für die Filiale in Affoltern a. A. an Stelle des verstorbenen Jakob Kleiner als Verwalter gewählt: Edwin Glättli, von Bonstetten, in Affoltern a. A. Derselbe führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

15. Juli. Firma Bodmer, Heidenreich & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1903, pag. 6). Der Gesellschafter Ernst Friedrich Heidenreich wohnt nunmehr in Zürich V.

15. Juli. Inhaber der Firma Joh. Dütsch in Seen ist Johann Dütsch-Spörri, von und in Seen. Fabrikation und Handel in Korhwaren und Kinderwagen, und Handel in Bürsten und Holzwaren. Tössthalstrasse und alte Dorfstrasse.

15. Juli. Die Firma F. Rentsch in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 341 vom 21. Dezember 1896, pag. 1401) hat ihr Geschäftssitz lokal-nunmehr: Sihlhofstrasse 14, Zürich I.

15. Juli. Brückenwaag-Gesellschaft Rümlang in Rümlang (S. H. A. B. Nr. 402 vom 30. Dezember 1899, pag. 1618). Heinrich Steinemann ist infolge Todes aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Johannes Geering, von und in Rümlang, in welcher Eigenschaft derselbe kollektiv mit dem Aktuar Albert Schmid rechtsverbindliche Unterschrift führt.

15. Juli. Inhaber der Firma W. Billeter in Männedorf ist Walter Billeter, von und in Männedorf. Baugeschäft. Spezialität: Maurer- und Zementarbeiten. Im Dorf.

15. Juli. Inhaber der Firma Bernhard Schmid-Hofstetter in Zollikon ist Bernhard Schmid-Hofstetter, von Hagglingen (Aargau), in Zollikon. Hotel, Pension und Casino.

15. Juli. Die Firma A. Rosenmund in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 28 vom 30. Januar 1896, pag. 111) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

15. Juli. Die Sennereigesellschaft Riedikon in Riedikon, Gemeinde Uster (S. H. A. B. Nr. 128 vom 29. November 1888, pag. 941) hat in den Generalversammlungen vom 5. März und 14. Juni 1903 ihre Statuten revidiert, wobei folgende Änderungen der früher publizierten Bestimmungen vorgenommen worden sind: Die Genossenschaft bezweckt die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereibetriebe produzierten Kuhl Milch durch den Betrieb einer Käserei oder durch ihre Verwendung auf irgendwelche andere Weise auf vorherigen hezüglichen Beschluss einer Generalversammlung. Genossenschafter kann werden, wer einen landwirtschaftlichen Gütergewerb mit Milchviehhaltung betreibt und die bürgerlichen Rechte besitzt; er hat mindestens einen Anteilschein à Fr. 200 zu erwerben und einzubezahlen und die Statuten zu unterzeichnen. Mehr als 20 Anteilscheine darf ein einzelner Genossenschafter nicht besitzen. Witwen und gesetzlich vertretene Minderjährige können als Erben verstorbenen Genossenschafter an Stelle derselben in die Mitgliedschaft eintreten. Der Austritt kann am Schluss des Geschäftsjahres nach dreimonatlicher Kündigung stattfinden unter Abtretung der Anteilscheine an die Genossenschaft und Einzahlung des auf dieselben fallenden Betreffnisses eines allfälligen Passivüberschusses. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede Haftbarkeit des einzelnen Genossenschafters ist ausgeschlossen. Die Jahresrechnung wird mit 31. Oktober abgeschlossen. Ein aus derselben sich ergebender Einnahmenüberschuss wird zur Abzahlung der Passiven verwendet. Die Genossenschaft kann zu diesem Behufe auch Einzahlungen auf die Anteilscheine beschliessen, in welchem Falle der Nominalbetrag der letzteren entsprechend zu erhöhen ist. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Albert

fugt, an einzelne seiner Mitglieder oder an Angestellte einzeln oder kollektiv Prokura zu erteilen. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Peter Kramer, Baumeister, in Bern, Präsident; Joh. Hofstetter, Kassaverwalter, in Herzogenbuchsee, Vizepräsident, und Hans Hofstetter, Kaufmann, in Herzogenbuchsee, Protokollführer. Geschäftslokal: In der Lorraine, zu Herzogenbuchsee. Der Vorstand erteilt kraft seiner Befugnis: 1) an sein Mitglied Hans Hofstetter Vollmacht zur Einzelzeichnung der Firma; 2) Prokura an das Genossenschaftsmitglied Fritz Hinden, welcher kollektiv mit einem Mitgliede des Vorstandes unterzeichnet.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 15. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Christian Branger's Erben in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 65 vom 12. März 1895, pag. 269; Nr. 87 vom 13. März 1901, pag. 345) ändert die Bezeichnung ihres Geschäftes ab in: Hotel National.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1903. 16. luglio. La ditta Farmacia Venzi, in Bellinzona (F. u. s. di c. il 29 maggio 1883, n° 78, pag. 624), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

16. luglio. La ditta Ravizza Giuseppe, in Bellinzona (F. u. s. di c. il 17 febbraio 1883, n° 22, pag. 161), viene cancellata in seguito al decesso del titolare.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 14. juillet. Le chef de la maison A. Vautravers fils, à La Chaux-de-Fonds, est David-Alfred Vautravers, de Romairon (Vaud), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Vins et spiritueux gros et détail. Bureaux: 105, Rue du Progrès.

Rectification à l'inscription n° 100 du 29 juin 1903 C. R. Spillmann & Co., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 juillet 1903, n° 264, page 1054), 2^e et 3^e ligne, le nom de l'un des associés est Frédéric-Hermann Brunner-Jeanrenaud et non Frédéric-Hermann Jeanrenaud.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 13. juillet. La société en nom collectif Wahl et Ferrière, fabrique d'appareils de chauffage, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1895, page 83), est déclarée dissoute dès le 11 juillet courant. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, laquelle est confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, à Henri-Auguste Herren, arbitre de commerce, à Genève.

14. juillet. Le chef de la maison F. Salansonnet, à Genève, commencée le 1^{er} mai 1903, est Marie-François Salansonnet, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Epicerie, conserves et primeurs. Magasin: 14, Rue Pécolat (ancien commerce F. Descombes).

14. juillet. La maison C. Amex-Droz et Co., fabrique d'horlogerie, à Genève, actuellement, 64, Rue du Stand (F. o. s. du c. du 23 septembre 1890, page 690), a pris comme enseigne et sous-titre: «Compagnie Alpine d'Horlogerie» (Alpine Watch Co.).

14. juillet. La maison Joseph Lacreuze, monteur de boîtes, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1883, page 324), a transféré son domicile commercial à Plainpalais, 27, Rue de la Coulouvrenière.

14. juillet. La société en nom collectif Zanella et Favre, Entrepreneurs de charpente et menuiserie, à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1902, page 1718), est déclarée dissoute dès le 20 juillet 1903. Sa liquidation sera opérée par les deux associés, lesquels agiront tant conjointement que séparément.

14. juillet. En vertu de décision rendue le 7 juillet 1903, par la chambre des tutelles de Genève, le sieur A. Vollier, négociant à Carouge, a été nommé administrateur provisoire des biens du sieur A. Gernand-Roux,

inscrit à Carouge, pour un commerce de marchand-fustier et de combustibles (F. o. s. du c. du 11 janvier 1896, page 40).

14. juillet. Le chef de la maison André-J. Refatti, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} juin 1903, est André Joseph Refatti, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entrepreneur d'ébénisterie. Bureau et ateliers: 38, Rue Jean-Charles.

14. juillet. Le tribunal de première instance de Genève a, dans sa séance du 8 juillet 1903, ordonné la liquidation par l'office des faillites, de la succession répudiée du sieur C. Monney, inscrit à Genève, pour une régie d'immeubles et recouvrements (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1900, page 1314). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

14. juillet. Aux termes d'un acte reçu par M^e Adrien Jeandin, notaire à Genève, le 10 juillet 1903, il a été constitué sous la raison de Société Immobilière Prieuré-Lausanne, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition d'un terrain sis en la ville et commune de Genève, quartier des Pâquis, la construction sur ce terrain, de maisons locatives, la location et, éventuellement, la vente de ces immeubles. Le siège social sera à Genève. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social a été fixé à la somme de cent-trente mille francs (fr. 130,000), divisé en 520 actions, de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres, élus pour le terme de trois ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Ernest Desarzens; François Spinetti; Samuel Rouiller; Albert Füllbert; et Rodolphe Zimmermann, tous domiciliés à Genève. Pour les actes à passer, et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la signature de deux ou plusieurs membres du conseil d'administration spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registre certifié par le président et le secrétaire. Toutes les publications pouvant intéresser les tiers auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève».

14. juillet. Suivant procès-verbal dressé par M^e J. A. Buscarlet, notaire à Genève, le 11 juillet 1903, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme suisse des Chocolats Croisier (Schweizerische Aktien Gesellschaft der Croisier Chocoladen) (The Swiss Croisier Chocolate Company), une société anonyme, dont le siège est à Plainpalais. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet l'achat de la fabrique de chocolat de Henri Croisier-Chaumontet, à Genève (Coulouvrenière), la fabrication et la vente de chocolats, cacao et de tous articles se rattachant à cette branche. Le capital social est fixé à la somme de cent-quinze mille francs (fr. 115,000), divisé en 1150 actions de 100 fr. chacune, entièrement libérées, au porteur. Les publications émanant de la société sont valablement faites et opposables aux tiers par avis insérés deux fois dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» et dans la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres élus par l'assemblée générale, pour trois ans. Il nomme un administrateur-délégué qui a seul la signature sociale. Pour la première période triennale, Henri Croisier-Chaumontet, à Genève, est nommé administrateur-délégué. Bureau: 3, Rue de la Coulouvrenière.

14. juillet. Dans son assemblée générale du 3 mai 1903, la société dite Société d'Etudes Psychiques, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 27 juin 1893, page 607), a apporté diverses modifications à ses statuts. Les points suivants de l'inscription primitive sont notamment modifiés. Le but de la société est l'étude de tous les phénomènes psychiques et des conséquences philosophiques et religieuses qui en découlent. Les nouveaux membres doivent être admis par les trois quarts des membres du comité présents à la séance. La société est administrée par un comité composé d'un président, de deux vice-présidents, d'un secrétaire, d'un trésorier et de quatre à six membres adjoints. En cas de dissolution de la société l'assemblée générale décidera de l'emploi de l'actif social. Le président est toujours D. Metzger, domicilié à Genève, et le secrétaire, Mademoiselle Ch. Champury, domiciliée à Plainpalais, lesquels engagent la société par leurs signatures collectives.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden, Karlsruher Lebensversicherung.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1902.

Passiva.

Mk.	Pf.	
1,550,000	—	Grundbesitz.
143,617 058	17	Hypotheken und Ausleihungen an Gemeinden.
386,078	03	Darlehen auf Wertpapiere.
		Wertpapiere:
Mk. 4,582,995. 29.		a. Mündelsichere Wertpapiere.
»		b. Wertpapiere im Sinne des § 59 Ziff. 1 Satz 2 Pr. V. G.
4,682,595	29	» 99,600. — c. Sonstige Wertpapiere.
12,077,628	16	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.
191,730	05	Guthaben bei Bankhäusern (nur Reichsbank).
5,818,656	85	Gestundete Prämien.
914,008	34	Rückständige Zinsen und Mieten (einschl. Mk. 882,748. 50 Stückzinsen bis 31. Dezember 1902).
116,018		Ausstände bei Agenten: Aus dem Geschäftsjahr.
159,105	92	Barer Kassenbestand.
65,195		Kautionsdarlehen an versicherte Beamte. (B. 58)
3,391	61	Sonstige Aktiva.
169,581,464	72	

Mk.	Pf.	
		Prämienreserven für:
a. Kapitalversicherungen a. Todesfall	Mk. 125,738,647. 78	
b. Kapitalversicherungen a. Lebensfall	» 275,414. 42	
c. Rentenversicherungen	» 11,049,999. 83	
d. Sonstige Versicherungen	» 489,661. 42	137,553,723 45
		Prämienüberträge
		Reserven für schwebende Versicherungsfälle:
a. Beim Prämienreservfonds aufbewahrt.	Mk. 350,956. 71	
b. Sonstige Bestandteile	» 62,293. —	413,249 71
		Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten
		Sonstige Reserven und zwar:
Kriegsreserve	Mk. 2,043,955. 71	
Invaliditätsreserve	» 119,826. 14	
Kautionsreserve	» 16,716. 98	
Beamten-Pensionsfonds	» 749,909. 82	
Zinsergänzungsreserve	» 499,794. 77	
Angesamelte und gutgeschriebene Dividenden	» 90,047. 55	
Reserve für unerhobene Dividenden	» 98,164. 80	
Reserve für unerhobene Rückvergütungen	» 68,318. 30	3,686,734 07
		Barkautionen
		Sonstige Passiva und zwar:
Hinterlegungskasse	Mk. 828,337. 18	
Sparkasse	» 2,594,475. 48	
Kinderversorgungs-Vereine	» 250,307. 21	
Nebenbetriebe der früheren Bad. L. V. G.	» 432,482. 09	
Amortisationsfonds für Kautionsdarlehen	» 3,483. 16	
Hypothek auf dem Berliner Haus (bis 1907 unkündbar)	» 500,000. —	4,609,085 12
Gewinn		5,344,177 40
169,581,464	72	

Karlsruhe, den 30. Juni 1903.

Clauss.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 16110. — 13. Juli 1903, 5 Uhr.

Fritz Meyer, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etuils.

„Molas“

Nr. 16111. — 13. Juli 1903, 5 Uhr.

Carl Jäger, Fabrikant,

Stockum, Post Düsseldorf-Derendorf
(Deutschland).



Anilinfarben.

Nr. 16112. — 14. Juli 1903, 8 Uhr.

Neue Photographische Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Fabrik,
Steglitz b. Berlin (Deutschland).

Durch Vervielfältigung auf chemischem Wege erhaltene
Bilder, Muster und Schriften, sowie Papiere u. Präparate
zu deren Herstellung.

Katatypie

Nr. 16113. — 14. Juli 1903, 8 h.

Emile Quartier fils, fabricant,
Brenets (Suisse).

Montres, parties détachées de montres et leurs étuis.

VOLONTE
VOLUNTAD

Nr. 16114. — 14. Juli 1903, 8 h.

Emile Quartier fils, fabricant,
Brenets (Suisse).

Montres, parties détachées de montres et leurs étuis.

REGULADOR NACIONAL
REGULATEUR NATIONAL

Nr. 16115. — 14. Juli 1903, 8 h.

Emile Quartier fils, fabricant,
Brenets (Suisse).

Montres, parties détachées de montres et leurs étuis.

REGULADOR OFICIAL
REGULATEUR OFFICIEL

Nr. 16116. — 14. Juli 1903, 8 Uhr.

A. Hagnauer & C^o, Fabrikanten,
Aarburg (Schweiz).

Kalbleder aller Art.



Nr. 16117. — 13. juillet 1903, 8 h.

Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Led.

Nr. 16118. — 14. juillet 1903, 6 h.

James Richard, successeur de H. G. Borel, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

LEBAWATCH

Nr. 16119. — 16. Juli 1903, 8 Uhr.

Paul Gloess, Apotheker,
Solothurn (Schweiz).

Chemische, technische, medizinische, hygienische, kos-
metische Produkte und Artikel.

THIAL

Nr. 16120. — 16. Juli 1903, 8 Uhr.

Carl Urheim-Buser, Fabrikant,
Waldenburg (Schweiz).

Likör.



Löschungen. — Radiations.

Nos 14141 et 15968. Eberhard & C^o, Chaux-de-Fonds. — Montres, parties
de montres et étuis. Radiées le 15 juillet 1903, à la demande des dé-
posants.

Kraftloserklärung von Handelsausweiskarten.

Am 5. Januar 1903 sind der Firma Bommer, Rabus & C^o in Bern,
Tuch- und Massgeschäft für Zivil und Militär, auf den Namen folgender
Reisenden Ausweiskarten (Taxkarten) Nr. 276 und 277, ausgestellt worden:
Ulr. Bommer, Rob. Rabus, Paul Zürcher, Gust. Singer in Bern.

Diese Ausweiskarten sind verloren gegangen und werden hiermit
amortisiert.

Unterm heutigen Datum sind für die verloren gegangenen Karten zwei
Duplikate mit Nummer 769 und 770 ausgestellt worden. Auf denselben
wurde als weiterer Reisender aufgetragen: Th. Benziger in Bern.

Bern, den 14. Juli 1903.

Der Regierungs-Statthalter I:
Herrenschwand.

(V. 29)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Baumwollzwirner.

Das verlossene Betriebsjahr war, nach dem Bericht der Zürcher Handels-
kammer, wenn auch nicht glänzend, so doch befriedigend. Anstatt auf
den Aussterbeetat gesetzt zu werden, nahm die Spinnerei einen kleinen
Aufschwung, so dass sich die Spindelzahl in der Schweiz nicht weiter

vermindert haben wird. Die Besserung war einzig und allein dem einheitlichen Konsum, nicht aber dem Export, zu verdanken. Einer der besten ausländischen Kunden, Deutschland, litt an einer allgemeinen, tief einschneidenden Krisis; helms auf allen industriellen Gebieten des deutschen Reiches herrschte eine Schwäche, wie man sie sich kaum intensiver denken kann. Darunter litt der deutsche Garnverbrauch schwer. Erst gegen Ende des Berichtsjahres wurde die Situation etwas günstiger, und kam wieder etwas mehr Lehen und damit auch mehr Nachfrage nach feinen Garnen auf den deutschen Markt.

Das Unwesen der Spekulation, welche die Preise bald auf unmögliche, den Verbrauch hemmende Höhen hinauftrieb, bald völlig fallen liess, brachte den Spinnern unliebsame Enttäuschungen, Merkwürdigerweise beeinflussten die Nachrichten des amerikanischen Agrikulturbureaus und die der Herren Neill Brothers den Baumwollmarkt immer noch ziemlich stark, ohnehin die Erfahrung genügend gezeigt hat, dass man besser täte, diesen Berichten weniger Beachtung zu schenken. Die amerikanischen Baumwollernähte auch nur einigermaßen richtig zu schätzen, ist vorläufig ein Ding der Unmöglichkeit und wird es wohl auch künftighin bleiben. Zudem muss man mit der Tatsache rechnen, dass die Herren Amerikaner nicht gerne von ihren eigenen Interessen absehen mögen und so auch wenig geneigt sind, Schätzungen herauszugeben, welche ihren Handelsengagements schaden könnten.

Von den fremdländischen Spinnereien hat die russische im Berichtsjahr fortgesetzt ausserordentlich unter der nun schon seit mehreren Jahren andauernden Krisis gelitten. Die Sperrzölle hatten den russischen Spinnern in den früheren Jahren sehr grossen Gewinn ermöglicht und dadurch einer unerhörten Bauwut gerufen. In Italien soll in den letzten Jahren die Aufhebung der Nacharbeit durchgeführt werden. Diese Aussicht machte in der Schweiz noch keinen Effekt; immer noch wirft Italien von Zeit zu Zeit belangreiche Garnposten auf den schweizerischen Markt. Verhältnismässig am besten erging es der österreichischen Spinnerei; abgesehen von einigen kurzen Unterbrechungen erfreute sie sich eines leichten Absatzes.

Der Garnsatz zeigte das Jahr hindurch je nach den Artikeln ein verschiedenes Bild. Während gröbere Aftallgarne und Makogespinnste der höhern Nummern fortwährend glatt abgingen, blieben Louisianagarne in den Nummern 20 bis 40 vernachlässigt. Es häuften sich deshalb davon bedeutende Lager an, die zum Missheben der Spinnerei in das neue Jahr hinübergenommen werden mussten. Was die Preise anbelangt, so hielten sich die Aftallgarne ähnlich wie der Rohstoff die ganze Zeit über ziemlich stabil.

Auf dem Arbeitsmarkt blieb die Nachfrage nach tüchtigen Textilarbeitern im Laufe des Berichtsjahres fortwährend sehr stark, so dass die Löhne für einzelne Arbeiterkategorien neuerdings in die Höhe gingen. Mit nomadisierenden Arbeitern ist der Baumwollspinnerei nur sehr wenig geholfen; solche Leute schnüren, ehe sie sich ordentlich eingewöhnt haben, den Bündel wieder und suchen neue Lagerplätze auf. Schweizerisches Aufsichtspersonal findet immer noch günstige Anstellungen in den ausländischen Spinnereien, was wohl mehr als irgend eine andere Tatsache dafür spricht, dass die inländische Industrie ihrer Aufgabe vollkommen gewachsen ist. Das Aufsichtspersonal der schweizerischen Spinnereien geht zum grössten Teil direkt aus dem Arbeiterstande hervor; es dient von der Pike auf und ist deshalb mit allen vorkommenden Arbeiten gründlich vertraut. Diesem Umstande ist es teilweise auch zuzuschreiben, dass das Arbeitspersonal selbst immer durch neue Kräfte ergänzt werden muss, die von Grund aus zu schulen sind, was die Aufgabe der Prinzipale oft sehr erschwert.

Baumwollzwirne gingen das ganze Jahr hindurch flott ab. Die Stickerei nahm sozusagen alle disponiblen Zwirnsbindeln voll in Anspruch und bezog trotzdem noch grössere Zwirnposten aus dem Ausland.

Verschiedenes — Divers.

Gründungen von Aktiengesellschaften in Deutschland. Seit dem Jahre 1899 sind die Neugründungen von Aktiengesellschaften in Deutschland immer mehr zurückgegangen, ein deutlicher Beweis, schreibt der «Deutsche Oekonomist», wie unter dem Einflusse der allgemeinen wirtschaftlichen Depression die Unternehmungslust zurückgetreten ist. Auch in dem ersten Semester des laufenden Jahres ist die Gründungstätigkeit noch sehr gering gewesen. Es sind nur 42 neue Aktiengesellschaften gegründet worden gegen 50 in der gleichen Periode des Vorjahres; diese 42 Gesellschaften repräsentieren aber ein Aktienkapital von M. 77,975,000, während das

Aktienkapital der 50 Gesellschaften, die im ersten Semester 1902 gegründet wurden, nur M. 52,446,000 betrug. Dies beruht im wesentlichen darauf, dass eine Aktiengesellschaft für Berghaus allein ein Aktienkapital von M. 22 Mill. hat. Das durchschnittlich auf jede Gesellschaft entfallende Aktienkapital stellt sich danach auf M. 1,86 Mill. gegen M. 1,04 Mill. für das erste Semester und M. 1,36 Mill. für das ganze Jahr 1902, in welchem die Zahl der Gründungen 87 und das gesamte Aktienkapital M. 148,43 Mill. betrug. In den Jahren 1901 wurden dagegen 158 und in 1900 sogar 261 Aktiengesellschaften mit 158,3, resp. 340,5 Mill. M. Aktienkapital gegründet. Der Rückgang der Gründungstätigkeit ist in den Branchen weitaus am stärksten gewesen, die während der Hochkonjunktur ganz besonders bevorzugt wurden, wie Metallverarbeitung und Maschinenbau, dann Elektrizitätsgesellschaften und schliesslich auch Brauereien. Die Prosperität dieser Industriezweige regte zu Neugründungen an und begünstigte auch die Umwandlung bestehender Privatunternehmungen in Aktiengesellschaften, da im Hinblick auf die günstigen Rentabilitätsaussichten die vorhandenen Vermögensobjekte unter den für die Besitzer günstigsten Bedingungen auf die neugegründete Gesellschaft übertragen werden konnten. Seit Beginn dieses Jahres sind nun Anzeichen einer allmählichen Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse deutlicher in die Erscheinung getreten.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware	Jun. - Jun.	Janvier - Juin
Désignation des articles	1903	1902
Steinkohlen — Houille	1,298,601	1,187,572
Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	52,066	49,518
Schweinefleisch — Saïndoux	1,600	1,578
Weizen — Froment	381,592	419,718
Hafer — Avoine	80,469	69,849
Gerste — Orge	6,374	2,832
Mais — Mais	42,490	58,575
Grünze, Gries, Grütze — Gruau, semoule	17,670	15,878
Mehl — Farine	14,755	20,334
Kaffee, roher — Café brut	9,761	8,135
Rohtabak — Tabac brut	5,187	4,049
Roh- und Krystallzucker, Stampf (Pilé)	56,190	44,470
Zucker, Abfallzucker, Trauben- und Zuckerbrut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins	13,917	13,500
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken	10,927	12,569
Sucre en pains, plaques, blocs	9,761	8,135
Zucker geschitten oder fein gepulvert	5,187	4,049
Sucre coupé ou en poudre fine	104,303	100,448
Wein in Fässern — Vins en fûts	754,985	670,853

Aussenhandel von Italien.

Januar-Mai.

Einfuhr	Ausfuhr
1903	1902
Lire	Lire
762,996,017	740,736,922
Differenz	+ 22,259,125
605,875,820	591,632,537
Differenz	+ 18,693,283
Hierzu Edelmetalle:	
24,527,900	2,783,800
Differenz	+ 21,744,100
2,249,400	4,638,300
Differenz	- 2,388,900
Total	787,523,947
Differenz	+ 44,053,225
607,925,220	596,820,537
Differenz	+ 11,804,683

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France

9 juillet.	16 juillet.	9 juillet.	16 juillet.
Encaisse mé.	Encaisse mé.	Circulation de	Circulation de
taille	taille	billets.	billets.
3,637,276,830	3,637,098,396	4,310,228,455	4,328,503,480
Portefeuille	618,481,749	Comptes cour.	552,076,357
	666,090,468		583,754,818

Annoncen-Pacht:

Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen.

Annonces non officielles.

Régie des annonces:

Radolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Société Immobilière de GRYON.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le dimanche, 26 juillet 1903, à 3 heures de l'après-midi, au Buffet de la Gare de Gryon, avec l'ordre du jour ci-après:

- 1^o Rapport du conseil d'administration. (1553.)
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Approbation du bilan, des comptes et de la gestion pour 1902 et décharge au conseil d'administration.
- 4^o Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. Paillard Angshourger & Co, banquiers, à Bex, chargés de délivrer des cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions jusqu'au 25 juillet au soir.

Le conseil d'administration.

Société Suisse de Marbreries Artistiques à RENENS.

Assemblée générale extraordinaire, mardi, le 4 août 1903, à 2 1/2 h. après-midi, au siège social. (1552.)

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration sur la situation de la société et éventuellement propositions relatives à l'art. 28 des statuts.

La carte de présence nécessaire pour assister à la séance sera délivrée aux actionnaires par le directeur contre dépôt des titres.

Le conseil d'administration.

Ediktal-Aufforderung.

Es werden folgende Sparhefte auf die Schweizerische Volkshank vermisst:

- 1) Nr. 2092 auf den Namen des Herrn Conrad Bollinger, Hafnermeister in Bern lautend.
- 2) Nr. 7955 von Fr. 314.40 auf den Namen der Magdalena Pfister, Näherin auf der Höhe zu Bümpliz lautend.
- 3) Nr. 10222 von Fr. 68.25 auf den Namen des Herrn Gottl. Spring, gew. Lehrer in Reutigen lautend. (1551.)

Die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte werden hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten ihre Rechte an denselben bei der Schweiz. Volkshank in Bern geltend zu machen, ansonst die Sparhefte als entkräftet angesehen und die Gegenwerte den Berechtigten ausghändig werden.

Bern, den 15. Juli 1903.

Schweizerische Volksbank:

Krebs. W. Moser.

Schmiedeiserne [748]

Kopierpressen

eigener Fabrikation, sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Co, Zürich.

